



**GESUNDHEIT  
UND SOZIALES**

# **SUCHTBERATUNG UND SUCHTTHERAPIE**

**Hochschullehrgang der  
FH Vorarlberg**



**SCHLOSS  
HOFEN**

**WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG**



GESUNDHEIT  
UND SOZIALES

Krankhaftes Suchtverhalten und seine unterschiedlichen Vorstufen finden sich in allen Gesellschaftsschichten. Neben Alkohol, Tabak, Drogen und Medikamenten treten neue Formen des Suchtverhaltens auf. Es gibt Abhängigkeiten von Spielen, Internet, Essen, Arbeit, Sexualität u.v.m. Sie schleichen sich ein und führen die Betroffenen in schwere gesundheitliche, seelische und/oder soziale Probleme, aus denen sie ohne professionelle Hilfe nicht mehr herausfinden.



## KOMPETENZEN

Der Lehrgang beschäftigt sich mit individuell unterschiedlichen Umständen, Formen und Folgen von Abhängigkeit und Sucht, sowie mit modernen Beratungs- und Therapieansätzen. Er will neue Akzente setzen und praxisorientiert wissenschaftliche Kenntnisse über das Bedingungsgefüge von Drogen-, Alkohol- und Medikamentensucht und die Erscheinungsformen von Missbrauch und Abhängigkeit vermitteln.

Die Studierenden des Lehrgangs sollen befähigt werden, suchtgefährdete und behandlungsbedürftige Personen im beruflichen, schulischen oder familiären Kontext zu begleiten und Strategien vermitteln, fehlgeleitete Entwicklungen und Verhaltensweisen zu korrigieren. Zudem sollen sie dazu beitragen können, das soziale Umfeld der Klientinnen

und Klienten zu stabilisieren. Der Lehrgang unterstützt Fachkräfte in der professionellen Durchführung der Einzelfallarbeit, erweitert die Methodenkompetenz und fördert die Entwicklung von sicheren Handlungskonzepten. Zudem dient er dem Kennenlernen länderübergreifender Modelle der Suchtberatung und -behandlung.

## ZIELGRUPPEN

Der Hochschullehrgang versteht sich als Zusatzqualifikation für Personen mit einer Grundausbildung beispielsweise in den Bereichen Medizin, Psychologie, Psychotherapie, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialassistenten oder Pflege.

# CURRICULUM

## Modul Kerncurriculum

	SWS	ECTS
Biografische und kulturelle Zugänge zum Thema Sucht	0,5	1
Behandlung von stoffungebundenen Süchten	0,5	1
Sucht und Comorbidität	1	2
Psychohygiene von Helfenden	0,35	0,5
Motivationsarbeit und Gesprächsführung	1	2
Angehörige von Suchtkranken	0,5	1
Pharmakotherapie	0,25	0,5
Sucht und Delinquenz	0,5	1
Exkursion in eine suchtspezifische Einrichtung	0,5	1

## Modul Vertiefungscurriculum

### (für die Berufsgruppe Psychologie/Psychotherapie)

Sucht und Gesellschaft - ethische Fragestellungen	0,5	1
Klinische Psychologie in der Suchtbehandlung	0,8	2
Psychotherapie mit Suchtkranken	1	2
Methodenübergreifende Interventionsformen	0,6	1
Interdisziplinarität in der Suchtarbeit	0,5	1
Exkursion	0,5	1
Abschlussseminar inkl. Abschlussarbeit	0,8	7

### Modul Vertiefungscurriculum (für die Berufsgruppe Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialassistent, Pflege)

Basismodell Sucht	0,25	1
Sucht und Gesellschaft – ethische Fragestellungen	0,25	0,5
Kinder aus Suchtfamilien	0,5	1
Jugend und Sucht	0,7	2
Sucht und Alter	0,35	0,5
Selbsthilfe und Sucht	0,35	0,5
Interdisziplinarität in der Suchtarbeit	0,5	1
Sucht und Kultur/Migration	0,5	0,5
Exkursion	0,5	1
Abschlussseminar inkl. Abschlussarbeit	0,8	7
<b>GESAMT</b>	<b>9,8</b>	<b>25</b>

ECTS Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. 1 ECTS entsprechen 25 Stunden Arbeitsaufwand  
 SWS Semesterwochenstunde à 15 Unterrichtseinheiten

## LEHR- UND LERNFORMEN

Der Hochschullehrgang besteht aus didaktischen Elementen wie Input und Reflexionseinheiten, Vorträgen, Team-/Peerarbeiten, Selbststudium, Gruppenpräsentationen, Diskussionen und Bearbeitung von Fallstudien. Im Sinne eines „blended learning“ werden die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen durch digitale Lernplattformen unterstützt. Neben einer effizienten Wissensvermittlung stehen Erfahrungsaustausch und Transfer in die berufliche Praxis im Vordergrund.

## DAUER UND UMFANG

Der Lehrgang wird als berufsbegleitende Weiterbildung geführt. Er beinhaltet 19 Tage Präsenzunterricht sowie ca. 150 Stunden Selbststudium (inkl. Erstellen der Abschlussarbeit). Die Seminare finden in Blöcken zu je zwei Tagen während der Woche (fallweise auch an Samstagen) statt.

## VERANSTALTUNGSORTE

Die Seminare finden in Schloss Hofen (Lochau bei Bregenz) und in Innsbruck statt. Im Seminarhotel Schloss Hofen stehen Zimmer zur Übernachtung zur Verfügung.

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung ist neben einem medizinischen oder psychosozialen Grundberuf Praxiserfahrung von mindestens zwei Jahren in einer Einrichtung der Suchtberatung bzw. Suchttherapie.

## ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Die Studierenden erstellen eine Projektarbeit, welche in engem Zusammenhang mit den Inhalten des Lehrgangs sowie der eigenen Praxis stehen muss. Im Rahmen des Abschlussseminars werden die Projekte vorgestellt und von Lehrbeauftragten bzw. der wissenschaftlichen Leitung bewertet. Voraussetzung für die Zulassung zur Präsentation ist die Einhaltung der Anwesenheitspflicht (90 Prozent).

## LEHRBEAUFTRAGTE

Die Lehrbeauftragten sind einschlägig ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis, welche langjährige Erfahrung in der Suchtarbeit nachweisen können.

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Univ-Prof. Dr. Reinhard Haller**, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Leiter des Suchtkrankenhauses Maria Ebene, Frastanz.

**Dr. Helmut Zingerle**, Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Leiter des Zentrums zur Behandlung von Abhängigkeiten und psychosomatischen Störungen, Brixen (I).

## KONTAKT

### SCHLOSS HOFEN

#### Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26  
6911 Lochau, Austria

#### Mag. Barbara Hämmerle

Pädagogische Mitarbeiterin  
»Gesundheit und Soziales«

T +43 5574 4930 424

E barbara.haemmerle

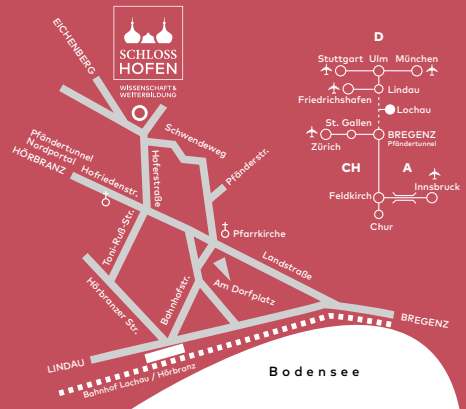
@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at



## SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.



**FH Vorarlberg**  
University of Applied Sciences



**Der Hochschullehrgang Suchtberatung und Suchttherapie ist als Lehrgang zur Weiterbildung gem. § 9 FHSStG an der FH Vorarlberg eingerichtet.**